

c/o Touristische Gebietsgemeinschaft (TGG)
NEISSELAND e. V.
Sparte Integrierte Ländliche Entwicklung
Löbauer Straße 24, 02894 Reichenbach
Telefon: +49 (0) 35828 889721
www.neisseland.de

TÄTIGKEITSBERICHT

LEADER-Regionalmanagement für die Förderperiode 2014-2020

Zeitraum 12.10.2015 – 31.12.2015 für die Östliche Oberlausitz

1. Regionalmanagement in der Östlichen Oberlausitz

1.1 Organisation und Arbeitsteilung

Insgesamt 23 Gemeinden ganz im Osten des Freistaates Sachsen bilden die LEADER-Region Östliche Oberlausitz. Die Region versteht sich als Kooperationsraum für eine integrierte ländliche Entwicklung. Grundlage der Zusammenarbeit bildet die LEADER-Entwicklungsstrategie welche im Jahr 2014/2015 unter Mitwirkung der 23 Gemeinden erstellt wurde.

Die Region hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Aktionsplan zur Erfüllung der strategischen Ziele der Region umzusetzen. Weiterhin unterstützt die Region die Akteure bei ihren Aktivitäten zur Entwicklung der Region. Die Östliche Oberlausitz wird durch das Regionalmanagement unterstützt.

Das Regionalmanagement wird durch das Büro RICHTER + KAUP aus Görlitz betreut, das vom Träger der Regionalentwicklung, der Touristischen Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V. mit seiner Sparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“, beauftragt ist. Ziel ist es am Ende des Prozesses eine eigenständig wirksame, intraregional organisierte und strukturierte langfristige Entwicklung der Region mit einem hohen Maß an innerer Steuerungs-, Entscheidungs- und Umsetzungskompetenz sowie professionellem Binnen- und Außenmarketing zu erhalten. Dabei sollen die Ziele - die Förderung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen - der regionalen Entwicklung und der kulturellen Identität dienen.

Die Akteure der Regionalentwicklung sind in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vereint. Hier können alle engagierten Akteure mitwirken. Gesteuert wird die LAG vom Koordinierungskreis der sich als Dienstleister des Regionalmanagements bedient.

Der Schwerpunkt dieser interkommunalen Zusammenarbeit liegt auf der Projektumsetzung. Die Projektumsetzung ist Aufgabe der ländlichen Akteure (Projektträger). Das können sowohl Kommunen als auch Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Körperschaften des öffentlichen Rechts sein.

Die LAG der Östlichen Oberlausitz besteht derzeit aus insgesamt 29 Mitgliedern:

Falk Babick, Torsten Bäuml, Dirk Beck, Christoph Biele, Andreas Böer, Daniel Czerny, Maja Daniel-Rublack, Marcus Das Gupta, Jörg Funda, Doris Grasse, Christian Hänel, Christian Haensch, Henri Hänchen, Saskia Heublein, Jan Hufenbach, Ines Kittner, Karl-Heinz Klepatzki, Arielle Kohlschmidt, Bernd Kreuziger, Marion Laube, Wolfgang Michel, Margit Neugebauer, Christian Nitschke, Anna Olbrich, André Pochanke, Heidi Pohlan, André Richter-Kalkbrenner, Andreas Schaaf und Per Wiesner.

Gesteuert wird die LAG vom Koordinierungskreis. Dieser besteht aus 21 beschließenden Mitgliedern und drei beratenden Mitgliedern. Von den beschließenden Mitgliedern vertreten 16 den Sektor der WiSo-Partner und 5 den Sektor der öffentlichen Partner.

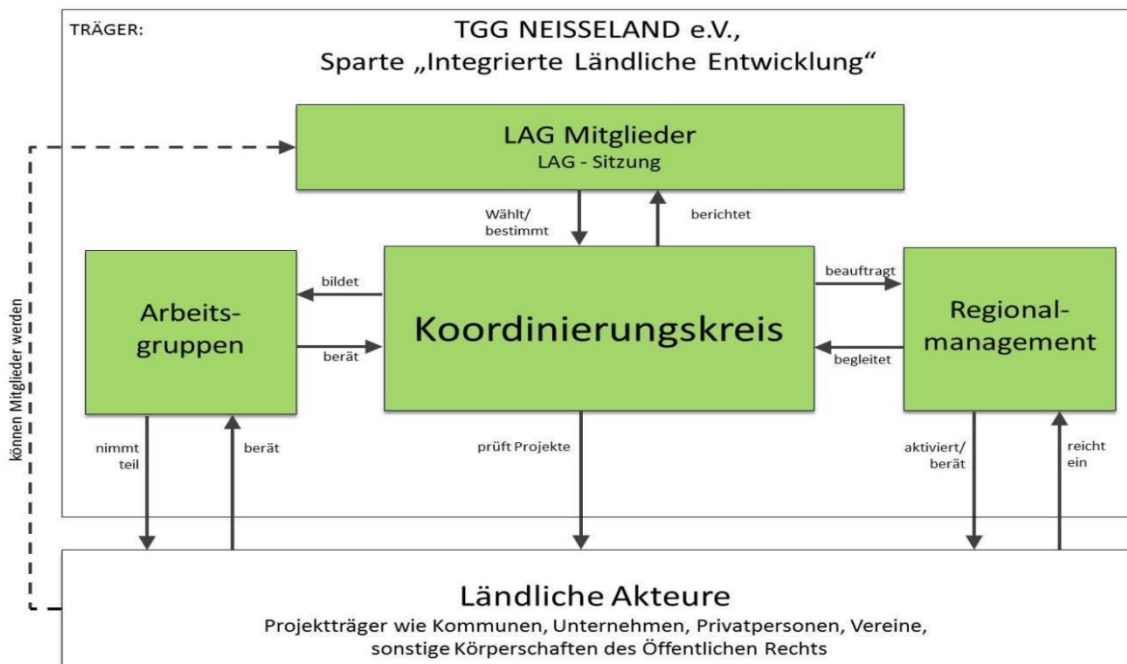


Abb: Organigramm Östlichen Oberlausitz

1.2 Aufgaben des Regionalmanagements 2015

Die Aufgaben des Regionalmanagement sind in der LEADER-Entwicklungsstrategie ausführlich beschrieben. Mit der Dienstleistungsvertrag zwischen dem Träger der ländlichen Entwicklung der TGG NEISSELAND e. V., Sparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“ und dem Regionalmanagement (Büro RICHTER + KAUP) wurden diese Leistungen auf eine vertragliche Ebene geführt. Im Wesentlichen sind folgende Leistungen auszuführen:

1. Unterstützung des Vereins Sparte LEADER bei der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, d.h. die **operative Umsetzung**, Steuerung, Weiterentwicklung und Evaluation der Entwicklungsstrategie, die Vernetzung innerhalb und außerhalb der LEADER-Region, die Koordination von Kooperationsprojekten sowie die Beratung und Betreuung von Antragstellern der LEADER-Region.
2. Organisatorische Abwicklung sämtlicher Aktivitäten des Vereins, Sparte LEADER sowie Zuarbeit zu den Organen des Vereins in der Sparte LEADER, die Gremienbetreuung mit allen Vor- und Nacharbeiten und Schriftführung, die Vorbereitung von zu treffenden Entscheidungen des Vereins in der Sparte LEADER, die Buchhaltung sowie weitere Geschäftsführungsaufgaben. Weiterer Leistungsbestandteil ist auch die Vorbereitung und Durchführung von eigenen Projekten der LAG und FLAG.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierliche Pressearbeit, Internetveröffentlichungen, Erstellung von Informationsmaterial aller Art und Angebote von Schulungen und Workshops für regionale Akteure.

Im Einzelnen übernimmt das Regionalmanagement folgende Aufgaben:

- Identifizierung und Erschließung regionaler Potentiale im Rahmen eines sektorenübergreifenden Entwicklungsprozesses
- Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie für die Region Östliche Oberlausitz
- Netzwerkarbeit (u. a. Abstimmung mit Fachbehörden und anderen regionalen Initiativen)
- Anbahnung, Organisation und Durchführung von Kooperationen zwischen einzelnen regionalen Akteuren untereinander sowie den LEADER-Regionen der Lausitz und der Region des Nachbarlandes Polen
- Information, Beratung und Aktivierung der Bevölkerung
- Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Verfassen von Pressemitteilungen, Pflege des Internetauftritts) in enger Abstimmung mit dem Verein TGG NEISSELAND und dem Entscheidungsgremium
- Steuerung, Organisation und Moderation von Beteiligungsprozessen (u. a. Veranstaltungen, Gremien, Netzwerktreffen)
- Initiierung, Identifizierung, Beurteilung, Begleitung und Beförderung zielgerichteter Projekte (Dritter) zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie
- Beratung Dritter bei der Projekt- und Konzeptentwicklung sowie der Akquise von Finanzierungsmöglichkeiten, insbesondere im Rahmen von LEADER
- Monitoring und Evaluation der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie
- verantwortliche Umsetzung von LAG-Projekten (Konzeptentwicklung, Beantragung, Projektmanagement, Abrechnung) sowie
- Geschäftsführung der Fachsparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Vereins TGG NEISSELAND e. V. (u. a. Koordination und Organisation der Vereinsarbeit)
- Installierung eines Start-up-Kit zur Dorfumbauplanung
- Unterstützung der bürgerschaftlichen Initiativen
- moderierte Feedback-Veranstaltungen in den 4 Teilregionen zu nicht investiven Maßnahmen und zur Wirkung einzelner Projekte auf die Region

2. Aktivitäten des Regionalmanagement 12.10.2015 – 31.12.2015

2.1 Umsetzung LES

Beratung/ Betreuung

- 30 Beratungen von insgesamt 60 Akteuren
- Beratung der Stadt Weißwasser zur Aufnahme in die LEADER-Region, Formulierung eines Angebotes
- Vorbereitung zur Änderung der LES hinsichtlich
 - Änderung im Status von Mitgliedern von LAG und KK
 - Änderung der Richtlinie, z. B. Zuwendungsberechtigt auch Verwandte 1. Grades; Kohärenzkriterien; Anpassung Rankingkriterien

Vernetzung

- Anbahnung einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Gemeinde Krauschwitz zur „Schaffung einer Freizeit- Gletscher Abenteuerwelt“.
- 02.12.2015 Grünsteinhof Neugersdorf, Kooperationen mit Nachbar-Kulissen „Zittauer Gebirge“, „Kottmar“ und „Zentrale Oberlausitz“ zur Abstimmung über die RL-Inhalte der jeweiligen Kulissen
- 09.11.2015 RM-Treffen mit Region „Westlausitz“ und „Lausitzer Seenland“
- 20.11.2015 Unterstützung zur Weiterbildung der Mitarbeiter der DIAKONIEWERK Oberlausitz e. V. „Planspiel Regionalentwicklung“
- 23.11.2015 Frau das Gupta, Landesgeschäftsstellenleiterin Donner + Partner GmbH Sachsen - Coaching und Fortbildung, Abstimmung über Förderung zur Bildungsoffensive
- 06.11.2015 LEADER Arbeitstreffen in Schmochtitz
- 24.-25.11.2015 Moderationsworkshop des DVS in Göttingen
- 26.11.2015 Treffen der ARGE Landentwicklung in Cunewalde
- 10.12.2015 Mitwirkung RM-Treffen in Pillnitz

2.2 organisatorische Betreuung

1. Projektauftrag Nr. 01/2015 LEADER-Region Östliche Oberlausitz mit folgenden Maßnahmen:

- A 1.2 Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur durch Umnutzung und Modernisierung von Grundversorgungseinrichtungen mit öffentlich zugänglichen Dienstleistungen und der soziokulturellen Infrastruktur zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens
- B 1.1 Erstellung von Dorfumbauplanungen, Strategiekonzepten sowie Initiierung von

Dorfgemeinschaftsaktionen

- B 2.1 Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz
- C 1.1 Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens durch Neu- und Weiterentwicklung von gemeinsamen regionalen Erinnerungswerten sowie Herstellung von Erinnerungstücken
- D 2.1 Bauliche Maßnahmen zum Erhalt, zur Schaffung und Erweiterung von Beherbergungskapazitäten

Vorbereitung der eingereichten Projekte zum KK am 14.01.2016. Dazu gehörte die Beratung der Antragsteller, Sichtung der Unterlagen, die Nachforderung von Unterlagen, Erarbeitung von Vorschlägen für Kohärenz und Ranking für jedes eingereichte Projekt:

Kap. A 1.2 : 4 Projekte

Kap. B 1.1: 5 Projekte

Kap. B 2.1: 11 Projekte

Kap. C 1.1: 1 Projekt

2.3 Öffentlichkeitsarbeit

- o Pressemitteilung zum Projektauftrag in 14 Amtsblättern
- o 1 Aushang im Schaukasten der Gemeinde
- o 9 Presseartikel in der SZ
- o 1 Presseartikel im Wochenkurier
- o Mitwirkung bei der Broschüre des SMUL "LEADER in Sachsen 2014-2020"
- o 04.11.2015 Teilnahme Informationsveranstaltung Kulturinsel Einsiedel,
- o 19.11.2015 Durchführung eines Informationsabend zur LEADER-Förderung in Niesky unter den Vertretern der Kirchen
- o 20.11.2015 Mitwirkung am Unternehmerinnentag in Kirschau
- o 14.12.15 Workshop der Hochschule Görlitz-Zittau zum Projekt „Verbleibefaktoren junger Frauen in der Oberlausitz“